

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film ^{des} Monats

MEANTIME

Produktion:	Central Production, Mostpoint Ltd., England 1983
Regie:	Mike Leigh
Buch:	Mike Leigh
Kamera:	Roger Pratt
Musik:	Andrew Dickson
Darsteller:	Marion Bailey, Phil Daniels, Tim Roth, Pam Ferris, Jeff Robert, Alfred Molina, Gary Oldman u.a.
Verleih:	(16 mm) Freunde der deutschen Kinamtheek, Welserstraße 25, 1000 Berlin 30, Tel.: 030/211 1725
Länge:	102 Min.

Den tristen Alltag einer arbeitslosen Familie zu schildern, ohne deshalb einen tristen Film zu drehen, ist Mike Leigh mit Meantime gelungen. Am Beispiel einer englischen Familie werden die sozialen und psychischen Formen und Folgen eines — gemäß den Kriterien unserer Arbeitsgesellschaft — unerfüllten Lebens vorgeführt.

Frank, Mavis und ihre beiden Söhne leben in einer kleinen Sozialwohnung im Londoner East End. Sie haben sich, so will es scheinen, mit den „schlechten Zeiten“ (meantime) resigniert abgefunden, da sie um ihre berufliche Perspektivlosigkeit wissen. Dieser objektiven Sachlage wird das Binnenleben

der Familie gegenübergestellt. Leigh hebt mit seiner detaillierten und scharfsinnigen Sichtweise die familialen Kommunikationsstrukturen hervor: Der spannungsgeladene, zynische oder zuweilen auch liebenswerte Umgang der Familienmitglieder untereinander wird in zahlreichen Episoden beschrieben und verweist auf die Dichte der Beziehungen als notwendige Voraussetzung, um die gesellschaftliche Wirklichkeit zu ertragen.

Durch die schauspielerischen Fähigkeiten und den typischen britischen Humor schließlich vermag der Film ein soziales Milieu in eindrucksvoller Weise zu beschreiben.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos